

Raufbolde sichern sich Bonuspunkt

RFC Bad Reichenhall gewinnt zu Hause mit 24:13 gegen Münchner RFC II

BAD REICHENHALL - Am vergangenen Spieltag konnte sich der RFC Bad Reichenhall gegen den Münchner RFC II mit 24:13 durchsetzen. In einer knappen Partie sicherten sich die Kurstädter damit weitere wichtige fünf Punkte im Kampf um die Bayerische Rugby-Meisterschaft.

Kurz nach dem Ankick konnten die Raufbolde, angeführt vom zweiten Kapitän Maxi Grassl, tief in die Hälfte der Münchner vordringen und schon nach acht Minuten die gegnerische Mallinie überqueren. Da die Gäste den Ballträger jedoch gekonnt an der kontrollierten Ablage hinderten, wurden keine Punkte erzielt. Nach dem starken Start der Heimmannschaft entwickelte sich ein über weite Strecken offener Schlagabtausch, der nur wenige Minuten später zu einem Strafkick der Gäste führte und diese in der 12. Minute mit 3:0 in Führung gehen konnten. Das gab dem MRFC

Auftrieb und seine Stürmer setzten sich länger in der Hälfte der Raufbolde fest. Ein Versuch der Nummer 10 Tom Howell in Minute 25 inklusive der verwandelten Erhöhung von Martin Buttinger führte zur Führung der Hausherren und ließ die Raufbolde aus der defensiven Rolle entkommen. Kurz vor Ende der ersten Spielhälfte setzten die Gäste mit einem Versuch nach und konnten mit einer 8:7-Führung in die Pause gehen.

Zur Halbzeit musste Bad Reichenhall den leicht verletzten Flügelspieler Milos Ptacek auswechseln und James Lindsey übernahm diese Position. Die Gäste blieben weiterhin gefährlich und konnten Abstimmungsschwierigkeiten in der Verteidigung der Gastgeber ausnutzen, was in der 50. Minute zum Ausbau der Führung auf 13:7 führte. Dies lies einen Rück durch das Heimteam gehen. Weitere fünf Minuten später gingen die Raufbolde nach erneutem Versuch durch Tom Howell und Erhöhung durch Martin Buttinger knapp mit 14:13 in Führung. Der bis dahin sehr stark spielende Fullback Fernando Pintos musste kurz danach verletzungsbedingt vom Platz genommen werden und auch im Sturm wurde umgestellt. Bei diesen Wechslen wurde auch das Nachwuchstalent aus der Jugendmannschaft Lorenz Mackner erneut in einem Regionalliga-Spiel eingesetzt.

Die Gastgeber verstanden es von nun an immer besser, das gewohnt aggressive Angriffsspiel aufzuziehen, was zu einem Führungsausbau in der 70. Minute führte. Erneut konnte die Nummer 10, nach sehr guter Vorbe-



Reichenhalls Franz Kreuzer startet durch und versucht durch die Reihen der Gäste aus München zu kommen.

reitung durch die Stürmer, die gegnerische Mallinie überqueren, die Erhöhungspunkte konnten nicht erzielt werden - 19:13. Die letzten zehn Minuten der Partie waren geprägt von Nervosität auf beiden Seiten, konnte doch ein Führungswechsel durch nur einen weiteren Versuch erzielt werden. Außerdem kämpften die Hausherren verbissen um den wichtigen Zusatzpunkt für vier oder mehr erzielte Versuche. Diesen schaffte ein weiteres Mal Tom Howell, als er mehrere Verteidiger gekonnt umlief und zwei Minuten vor dem Ende zum finalen Stand von 24:13 stellte.

„Krankheitsbedingt musste ich mir das Spiel von der Seitenlinie aus ansehen, die Anspannung war außerhalb des Spiels wohl nicht viel geringer als auf dem Platz. Ich glaube wir gingen zu selbstsicher in das Spiel, da

wir den MRFC schon des Öfteren relativ einfach und sehr hoch geschlagen haben. Die vier Versuche unseres enorm starken Zehners haben uns zwar den Sieg und den wichtigen Bonuspunkt gesichert, wir dürfen uns jedoch auf solche Einzelleistungen nicht verlassen und müssen wieder stärker als Team agieren. Wir kennen sowohl unsere Stärken, als auch Schwächen sehr gut und müssen im Hinblick auf das kommende Heimspiel am 8. November gegen den Mitfavoriten Augsburg einen großen Schritt nach vorne machen und unsere Selbstsicherheit im Angriff und der Verteidigung wiederherstellen - und das werden wir auch“, legt Kapitän Stefan Robl die Richtung für die kommenden Wochen fest.

Mehr Bilder zum Spiel gibt es unter www.reichenhaller-tagblatt.de.



Zehner Tom Howell ließ sich bei seinem Lauf zur Mallinie auch von zwei sehr anhänglichen Münchnern nicht aufhalten. Fotos: Koch